

Riethaldenstrasse 23
Sekretariat
CH – 8266 Steckborn
info@baubio.ch
T 0041 (0)52 212 78 83/F 052 761 17 13
www.baubio.ch
Beratertelefon 0848 105 848

Schweizerische Interessengemeinschaft
Baubiologie / Bauökologie
Association Suisse
d'Ecobiologie
Associazione Svizzera per
la Costruzione Bio-ecologica
Associazioni Svizra per
Construziun d'Ecobiologica

SIB- Newsletter Nr. 09

September 2007

„Der fünf Minuten Newsletter“, oder „würden Sie sich mehr Zeit nehmen diesen Newsletter zu lesen?“

**Verlassen Sie festgefahrene Strukturen zugunsten
neuer Möglichkeiten“**

Mondkalender vom 27. August 2007

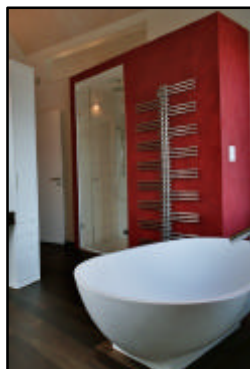
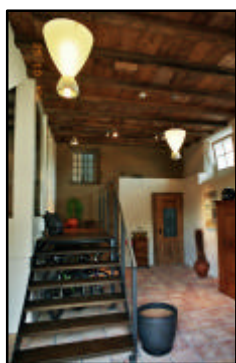
SIB 30 Jahre erfolgreich?

Seit April bin ich im Vorstand der SIB tätig und konnte einen ersten Einblick in die Arbeit der Vereinsleitung nehmen. Herzlich aufgenommen von einem engagierten Team, wurde ich von Beginn an in die Themen miteinbezogen, direkt und konstruktiv.

Spannend was in der gesamten Schweiz alles zum Thema Baubiologie angeboten wird! Aktuell kann man sich über die Goldgrube Kompost informieren, Mondholzerkenntnisse erwerben, die Voralberger Baukunst bewundern oder sich auch schon auf die hochinteressante Fachtagung Anfang November freuen.

Auch das Durchblättern der letzten Jahrgänge der Zeitschrift Baubiologie zeigt das breitgefächerte Angebot welches dem aktiven Teil der Mitglieder geboten wird. Wie die Generalversammlung zeigt, sind wir auch mit den Nachbarländern vernetzt, es bestehen Interessen und Gemeinsamkeiten, welche gepflegt werden wollen. Es sind einige bemerkenswerte Bücher zu den Themen Baubiologie und Bauökologie auf dem Markt welche ein fundiertes Wissen ermöglichen.

Mir persönlich hat die SIB in den letzten 20 Jahren meiner „aktiven“ Zeit als Architekt die Möglichkeit geboten, mich gezielt dort weiterzubilden, wo meine Interessen lagen. Ich durfte an einigen spannenden Begehungen, Gesprächen, Diskussionen teilhaben und konnte mich so stets weiterbilden und neue interessante Bekanntschaften machen. Das erworbene Wissen konnte ich meinen Kunden „weiterverkaufen“ und so ein erfolgreiches Büro aufbauen und betreiben.



SIB 30 Jahre erfolglos?

Das Thema Ökologie ist mit der aktuellen Klimadiskussion in aller Munde. Schmelzende Gletscher, bröckelnde Berge, Überschwemmungen, brennende Wälder, täglich können wir davon in den Zeitungen lesen. Wissenschaftler forschen jahrelang, Politiker diskutieren endlos, Entscheide werden aufgeschoben, Experten werden befragt. Experten, welche meines Wissens nicht oder sehr selten Mitglieder vom SIB sind.

Warum fragt uns keiner? Wissen die Medien überhaupt, dass es uns gibt? Warum werden nach wie vor Wohnungen gebaut, welche die Bewohner krank machen? Warum werden immer noch Baumaterialien verwendet, welche nicht in den Kreislauf der Natur zurückgegeben werden können? Warum werden weiterhin Natelantennen gebaut ohne Rücksicht auf die Bewohner?

Auf all diese Fragen gibt es eigentlich eine ganz simple Antwort: Weil die Natels gekauft, die Wohnungen gemietet und die Baumaterialien günstig gekauft werden können. Mit anderen Worten, weil der Markt dafür vorhanden ist und somit natürlich auch das liebe Geld.

Daher muss ich annehmen, dass es an der Information der Bevölkerung fehlt, oder am Geld, oder es ist Ihnen egal, wenn sie die Wohnung krank macht.

SIB wie weiter?

Meine Motivation mich im Vorstand der SIB zu engagieren hat natürlich auch damit zu tun, Ideen einzubringen und das Vorhandene weiterzuentwickeln.

Mich würde es sehr freuen, mehr zu erfahren, was die 900 Mitglieder des Vereins beschäftigt, was sie bewegt, vor allem aber was sie Wissen. Dieses Wissen sollte möglichst allen zur Verfügung stehen. ***Eine Fachbibliothek, nutzbar für die Mitglieder der SIB!***

Stellen sie sich vor, welch immenses Wissen alle Mitglieder zusammen haben! Und etwas einfach gesagt: Jeder behält es für sich! Wenn nun jeder ein wenig von seinem Wissen preisgibt, profitieren wir alle ungemein stark davon.

Schaffen wir eine Plattform, auf welcher Informationen zu baubiologischen und bauökologischen Themen abgegeben, ausgetauscht oder erhalten werden können. Jeder der möchte, kann etwas beitragen oder etwas herunterladen. Wäre das nicht ein ganz tolles Arbeitsinstrument? Oder gibt es das vielleicht schon? Eine Datenbank, wo ich meine Detailpläne einspeisen kann, welche ein Kollege von mir im Tessin oder der Nordostschweiz interessiert und vielleicht gebrauchen könnte?

Ich bin überzeugt, dass nur mit dem Fluss der Information eine hohe Qualität unserer Arbeit erreicht werden kann.

Es nützt uns wenig, wenn wir dieses Wissen für uns behalten. Wenn wir 900 bestens informierte Baubiologen und Bauökologen haben, aber keiner weiss davon. Ich denke wir haben genügend spannende Themen, mit welchen wir auch „Laien“ oder ev. zukünftige „Kunden“ ansprechen können. Personen welche wir für unsere Themen sensibilisieren aber auch faszinieren können.

Schaffen wir das, einen Baukurs für Bauinteressierte Laien aufzubauen, welcher die wichtigsten Argumente für einen bewussten Umgang mit Natur, Energie oder Material aufzeigt? Darzulegen, dass wir für viele Fragen ums Bauen Wohnen und Leben auch ökologische Antworten bieten können?

Nun, ich denke die fünf Minuten sind um und wenn ich sie dazu anregen konnte, nochmals fünf Minuten über das Gelesene nachzudenken oder sie gar ermutigt habe, mir Ihre eigenen Gedanken und Ideen zu mailen (joerg.watter@baubio.ch), dann freue ich mich sehr auf Ihr Bild von „**SIB wie weiter?**“.



Mit bestem Dank für Ihre Lesezeit

Jörg Watter
Dipl. Architekt ETH/SIA
Vorstandsmitglied SIB

*PS 1: Die nächste Zeitschrift erscheint als Doppelnummer und wird auf die **Fachtagung im November** hin bereit für den Versand sein. Es braucht also diesmal etwas mehr Geduld.*

*PS2: Ich würde mich sehr freuen, Sie am **3. November 2007** an der an der ETH Zürich persönlich zu treffen. Nutzen Sie diesen wertvollen Meinungsaustausch!*